

Pressemitteilung



Bremerhaven, 28.10.2013

Steuerung der Besoldungs- und Versorgungskosten

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 15.10.2013 die Absicht erklärt, der Stadt Bremerhaven wesentliche Bereiche der Personalverwaltung für die Polizei, die Lehrkräfte und die Pensionäre zu entziehen.

Angeblich sollen auf diesem Wege Kosten im Umfang von jährlich 78.000 Euro eingespart werden.

„Die Berechnungen, die dieser Schlussfolgerung zu Grunde liegen sind derart oberflächlich und unvollständig, das die Bezeichnung ‚unseriös‘ schon geschmeichelt wäre!“ erklärt der Kreisgruppenvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei in Bremerhaven, Jörg Eilers.

Tatsächlich geht Jörg Eilers von Mehrkosten für den Steuerzahler aus.

Darüber hinaus sei der Senatsvorlage eindeutig zu entnehmen, dass geplant sei, den Service für die Beschäftigten vor Ort zu reduzieren.

Lehrer, Polizisten und Pensionäre seien nur der Einstieg. Der Senat habe die Absicht erklärt, dass der Rest der Bremerhavener Verwaltung folgen müsse. Der Personaldienstleister der Stadt Bremen, Performa Nord, ein Eigenbetrieb des Landes soll auf diesem Wege Gelegenheit bekommen, zu expandieren.

„Wir haben die klare Erwartung, dass die politisch Verantwortlichen der Stadt diesen eklatanten Eingriff in die Kommunalhoheit Bremerhavens nicht zulassen werden!“ fordert Jörg Eilers.

Der Kreisgruppenvorstand

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bremen

- Kreisgruppe Bremerhaven -

Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Fon: 0471 / 2 57 66
Fax: 0471 / 2 57 56
E-Mail:
gdp-bremerhaven@nord-com.net

Website:
www.gdp-bremerhaven.de

V. i. S. d. P.:
Jörg Eilers, Vorsitzender,
GdP, Tel. 2 57 66
Mobil: 0170 2836258